

# Prädikat „Bayern barrierefrei“

## Grundschule Altenmarkt erhält für Turnhalle und Gebäude Signet der Staatsregierung

**Altenmarkt.** (jr) Eine barrierefreie Nutzung einer öffentlichen Einrichtung ist ein Privileg, das nicht selbstverständlich ist. Der Grundschulturnhalle Altenmarkt ist die Barrierefreiheit nun ganz offiziell bescheinigt worden. Das Signet der Staatsregierung „Bayern barrierefrei - Wir sind dabei“ wurde am Freitag offiziell enthüllt und dementsprechend mit einem kleinen Festakt im Foyer und der Turnhalle gefeiert.

„Unsere Schule ist ein ganz besonderer Ort“, sagen die Kinder, zum Anlass passend, bei der Begrüßung „Jeder hier soll sich wohlfühlen“, betonte Rektorin Tanja Anthofer. Die Schulleiterin zeigte sich erfreut, das Prädikat des Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration verliehen bekommen zu haben. Als Hausherrin der beiden Gebäude sei sie stolz, dass jeder mit Freude und ohne sichtbare Barrieren lernen kann.

### *Nicht nur für Gehbehinderte*

Ein großer Dank galt Initiatorin Rosmarie Kagerbauer, die mit großem Engagement für diese Auszeichnung gesorgt hat. Die Behin-



**Rektorin Tanja Anthofer (l.), Behindertenbeauftragte Rosmarie Kagerbauer und amtierender Bürgermeister Kurt Erndl enthüllen mit Schülern das offizielle Signet.**

Foto: Josef Regensperger

dertenbeauftragte der Stadt erörterte in Einbeziehung der Kinder den Begriff „Barrierefreiheit“. Die gelte nicht nur für Rollstuhlfahrer, sondern auch gehbehinderte und eingeschränkt sehende Menschen. Der Zugang zur Schule und im Gebäude ohne Hürden in die Klassenzimmer zu kommen, sei richtig und wichtig. Kagerbauer erinnerte an ihre Zeit im Elternbeirat und ihre Schwierigkeiten, als es noch keine

Barrierefreiheit gab. Mit der Generalsanierung habe sich vieles zum Positiven verändert.

Beim zweiten Teil des Festaktes ging die Initiatorin mit Beispielen auf die Barrierefreiheit der Turnhalle ein, wie beispielsweise ein durchgehender Handlauf bei den Stufen, größerer Dusche und einem angepassten Umkleideraum. Rosmarie Kagerbauer erläuterte für die Schüler die Bedeutung der vier Pik-

togramme auf dem Schild. Amtierender Bürgermeister Kurt Erndl zeigte seine Freude über das von den Schülern gestaltete Rahmenprogramm, das den freudigen Anlass widerspiegeln.

Die Kostenerwartung für die Turnhalle liege bei 4,5 Millionen Euro, gefördert mit 1,285 Millionen Euro von Freistaat und 475 000 Euro der KfW. Erndl erinnerte an den Baubeginn im Jahr 2022 und die Fertigstellung im Dezember 2023. Bei den Außenanlagen liege man in den letzten Zügen.

Für Planer Jochen Seidl ist die barrierefreie Turnhalle und Anbindung an das Schulgebäude sehr gelungen.

Da Barrierefreiheit auch Seh- und Hörbeeinträchtigungen betrifft, habe man bei der Planung auf viele Details geachtet. Beispielsweise sind durch kontrastierende Vorderkanten an den Stufen optische Barrieren abgebaut. Obwohl es für Dusch- und Umkleidebereiche keine klaren Vorgaben gibt, habe man schlussendlich für Menschen jeglicher Behinderung optimale Voraussetzungen geschaffen. Den Abschluss des Festaktes gestaltete die von Petra Oestreich geleitete Tanzgruppe mit Figurentänzen.